



EDIUM – Erfahrungsaustausch im Rahmen der
11. addz – Jahrestagung | 17.-18.05.2019 | Nürnberg



Freitag, 17.05.2019 | 09:00 – 13:00

EDIUM-Erfahrungsaustausch

Den Anfang der 11. addz e. V.-Jahrestagung machte in diesem Jahr ein Projekt, an dem über 100 der zertifizierten Darmkrebszentren in Deutschland beteiligt sind: die EDIUM-Studie. Im Rahmen von EDIUM (kurz für: „Ergebnisqualität bei Darmkrebs: Identifikation von Unterschieden und Maßnahmen zur flächendeckenden Qualitätsentwicklung“) werden seit Januar dieses Jahres Darmkrebspatientinnen und -patienten gebeten, über ihre gesundheitsbezogene Lebensqualität zu berichten. Ziel der Studie ist es, mit den erfassten Patient-Reported Outcomes (PROs) einen fairen Vergleich des Behandlungserfolgs in Darmkrebszentren zu ermöglichen und die Darmkrebsbehandlung nachhaltig zu verbessern. Bereits mehr als 2.500 Patientinnen und Patienten mit Darmkrebs konnten die engagierten Darmkrebszentren bisher befragen.

Am 17. Mai kamen nun rund 50 Studienzentren in Nürnberg zusammen, um sich über ihre Erfahrungen in den ersten Monaten der EDIUM-Studie auszutauschen. In lebendiger Diskussionsrunde wurden erste Ergebnisse aus den Pilotzentren besprochen, Fragen zur Studienadministration geklärt und Abläufe der PRO-Erfassung evaluiert. Begleitet wurde der Erfahrungsaustausch von einem Vortrag von Frau Dr. Lindberg-Scharf aus dem Tumorzentrum Regensburg, die spannende Ergebnisse eines randomisiert kontrollierten Studienprojekts zu Lebensqualitätsdiagnostik und -therapie bei Patientinnen und Patienten mit kolorektalem Karzinom berichtete. Das EDIUM-Team hat sich sehr über den angeregten Austausch und Input gefreut und bedankt sich für die vielen motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer. 2020 geht es in die posttherapeutische Befragungsphase – die beachtlichen bisherigen Befragungszahlen aus den Zentren lassen erwarten, dass die zweite Hälfte des Projekts weiterhin so erfolgreich verläuft.

Für weitere Informationen schauen Sie doch gerne unter www.edium-studie.de oder wenden Sie sich gerne an Frau Clara Breidenbach oder Frau Nora Tabea Sibert von der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. (info@edium-studie.de, Tel.: 030 – 322 932 9 -34/-68).